

Heinrich Heine

"Loreley"

Visit "[Loreley](#)" on MotoLyrics.com

1. Ich weiÃ nicht, was soll es bedeuten,
DaÃ ich so traurig bin,
Ein MÃrchen aus uralten Zeiten,
Das kommt mir nicht aus dem Sinn.
Die Luft ist kÃ¼hl und es dunkelt,
Und ruhig flieÃt der Rhein;
Der Gipfel des Berges funkelt,
Im Abendsonnenschein.

2. Die schÃ¶nste Jungfrau sitzt
Dort oben wunderbar,
Ihr gold'nes Geschmeide blitzet,
Sie kÃmmt ihr goldenes Haar.
Sie kÃmmt es mit goldenem Kamme,
Und singt ein Lied dabei;
Das hat eine wundersame,
Gewalt'ge Melodei.

3. Den Schiffer im kleinen Schiffe,
Ergreift es mit wildem Weh;
Er schaut nicht die Felsenrisse,
Er schaut nur hinauf in die HÃ¶h'.
Ich glaube, die Wellen verschlingen
Am Ende Schiffer und Kahn,
Und das hat mit ihrem Singen,
Die Loreley getan.

Submitted by on Sun, 07/04/2013 - 18:06 Â Translations of "Loreley" - 0 - 0 - 0 Comments or to
post comments Â Â Â April 7th, 2013

In der 2. Strophe hat die 5. Zeile gefehlt, und in der 4. Zeile der 3. Strophe war ein Fehler.

AuÃerdem schreibt sich diese Loreley mit y. Habs korrigiert.

Hier kann man den Text auch finden:

Visit [Heinrich Heine](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

